

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **20 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Seite 18

**Letzigrund Zürich:
Der Irrweg zum Stadion**

Das Leichtathletik-Meeting von Zürich ist ein Heiligtum – und der Daseinsgrund für das neue, jetzt eingeweihte Stadion Letzigrund. Entstanden ist kein Gebäude, eher eine Skulptur, die das schönste Stadionsdach der Welt verpasst bekam. Der Letzigrund ist der vorläufige Abschluss einer langwierigen, verworrenen Planungsgeschichte.

Seite 32

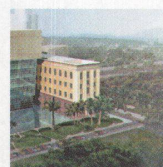
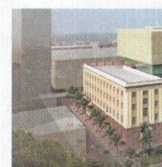
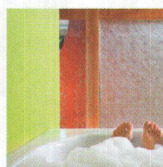
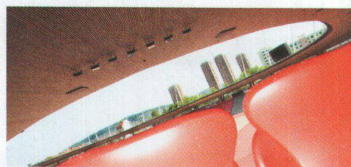
**Klebgardine: Sichtschutz
und Blickfang**

Wo die architektonischen Vorgaben keine Vorhänge, Rollos oder Paneele erlauben, springt nun die Klebgardine ein: Sie besteht aus einem Stoff, der direkt auf Glas haftet. Noch befindet sich das Produkt in der Entwicklungsphase. Die Kinderkrankheiten sind bald überwunden, und schon zeichnet sich ein grosses Marktpotenzial ab.

Seite 58

**Parlament in Tirana:
Demokratischer Kraftakt**

Wie Le Corbusier in Indien und Louis I. Kahn in Bangladesh verwirklicht jetzt ein weiterer westlicher Architekt ein grosses Parlamentsgebäude in einem Entwicklungsland: Im albanischen Tirana kommt der Tessiner Mario Campi zum Zug. Erliegt auch er der grössenwahnsinnigen Versuchung, mit Architektur Demokratie zu lehren?

**HOCH
PART
ERRE****Inhalt****6 Funde**

- 9 Stadtwanderer: Paris mit dem Bicyclette
- 11 Jakobsnotizen: Die Raumplanung der Hauseigentümer
- 13 Estermann: Aufgespiesst
- 14 Impressum

Titelgeschichte

- 18 Der Irrweg zum Stadion

Brennpunkte

- 32 Klebgardine: Sichtschutz und Blickfang
- 36 Sulzer-Areal Winterthur: Zweimal anders wohnen
- 42 Designausbildung: Gelassenheit gegen Reformfieber
- 46 Bank Pictet Genf: Polierter Vorgesmack
- 52 Raumplanung: Klima schützen, Verkehr ändern
- 54 Bundeskasse: Sparplan für Baudenkmäler
- 58 Wettbewerb in Tirana: Demokratischer Kraftakt

Leute

- 64 Hochparterres Sommerfest in Zürich

Bücher

- 66 Über Lehrer und ihre Vermächtnisse, Agglomerationen und Brachen, Wohn- und Weltgeschichten

Siebensachen

- 68 Eine Insektenleuchte, gläserne Geschenkvasen und ein Stahlrohrstuhl mit Socken überzogen

Fin de Chantier

- 70 Sanierung Stücheli-Bau in Zürich, Wohnhäuser in Wettlingen und Luzern, Marché Office in Kempthal, blaues Haus in Thun, Tanz- und Kinohausumbauten in Zürich

An der Barkante

- 79 Mit Regula Stüdl in der «Stickerei» in St. Gallen

Der Verlag spricht

Aufbruch in Hochparterre. Auf Seite 76 verkündet ein Inserat: «Gasometer explodiert, Hochparterre Bücher leben!» Andersherum: Reihum gehen Buchhandlungen in den Untergang, Hochparterre aber gründet eine «Buchhandlung für Architektur, Design und Kunst» an der Gasometerstrasse 28 im Kreis 5 in Zürich. Das Eröffnungsfest findet am 16. Oktober statt. Damit geht für Hochparterre, für Benedikt Loderer, ein viele Jahre alter Wunsch in Erfüllung. Die Buchhandlung machen wir natürlich nicht allein. Ein solches Geschäft verlangt Wissen, Können und Erfahrung. Das alles wird Hanspeter Vogt samt seiner Buchhandlung mitbringen, die er bisher in Bern geführt hat. Ab dem 16. Oktober kaufen Sie alle Ihre Bücher zu Architektur, Design und Kunst bei Hochparterre Bücher.

Aufbruch in hochparterre.wettbewerbe. Ivo Bösch legt sein erstes Heft vor. Er versammelt Bilder und Texte zu:

- > Neubau Zentrum für Baukultur, Villa Patumbah in Zürich
- > Seeufergestaltung in Yverdon
- > Um- und Neubauten im Weinbergli in Luzern
- > Wohnen in Bächtelen in Köniz
- > Erweiterung der Kantonsschule in Heerbrugg
- > Friedhof in Erlenbach

hochparterre.
wettbewerbe
7-4 2007

Aufbruch im Sportzürich: Unsere Titelgeschichte ist dem Stadion Letzigrund gewidmet. Sie zeigt, dass umsichtige Planung gescheitert ist als die Variante mit dem politischen Brecheisen, die laut gegen das Verbandsbeschwerderecht und andere Einspracherituelle schreit. Der Letzigrund ist ein gutes Beispiel dafür, wie der Staat dank kenntnisreicher Beamter ein grosses Vorhaben durchaus schlank, rank und schnell auf die Beine stellen kann.

Aufbruch schliesslich auch für unsere gelegentlichen Leserinnen und Leser. Schlagen Sie die Seite 14 auf, füllen Sie den Coupon aus. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail und abonnieren Sie Hochparterre! Köbi Gantenbein